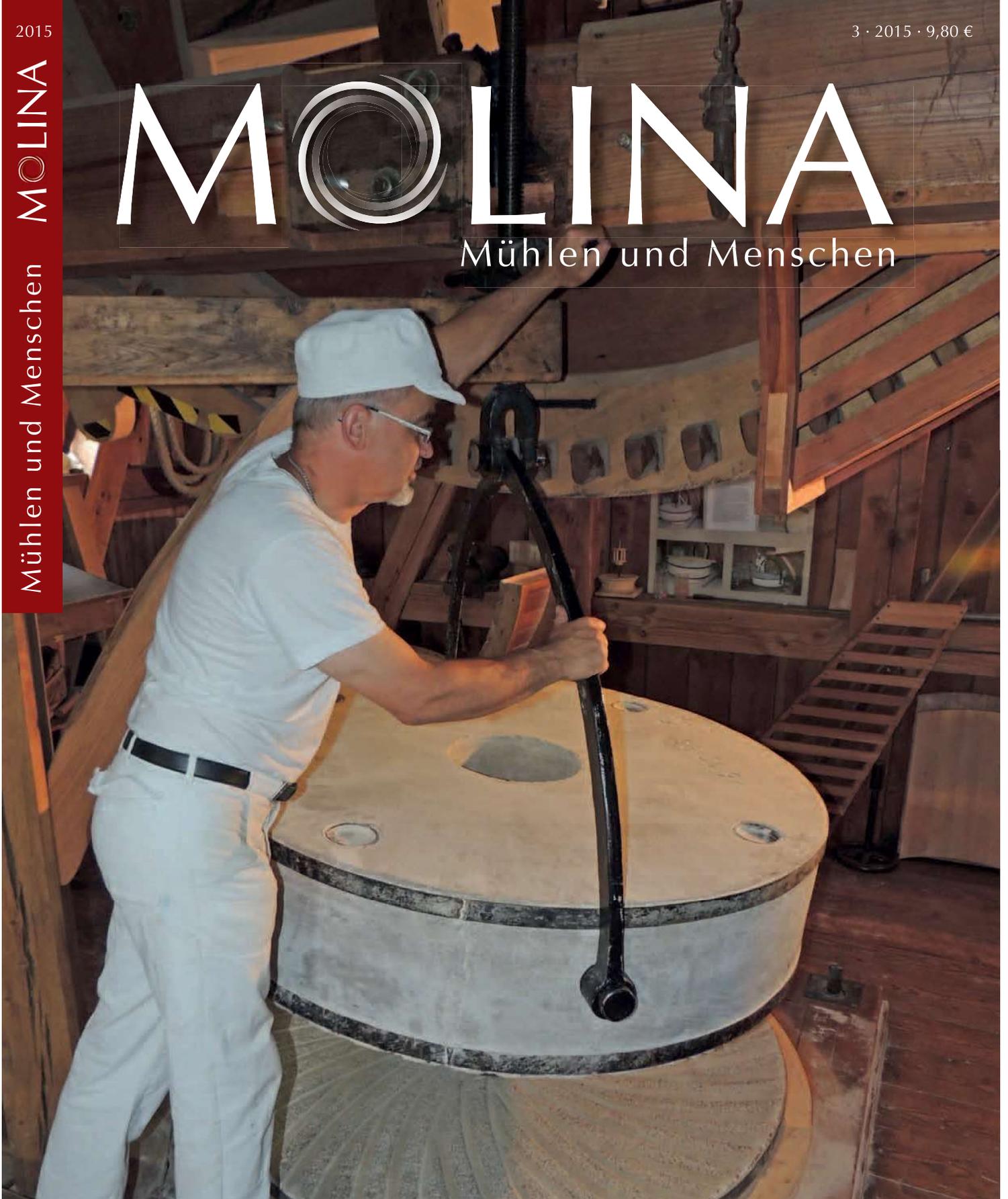


MÖLINA

Mühlen und Menschen



Der Müller: Alter Beruf mit Zukunft

Mühlenbau Mühlensegel der Firma Koning aus Holland
Lebendige Mühlen Das Rheinische Mühlen-Dokumentationszentrum
Mühlenprodukte Produkte aus der Dinkelmühle Graf



GRANO D'ORO

CREATO SECONDO LA LEGGE DI PUREZZA DEL

1574

LA NOBILTÀ DEL GUSTO

Back to the pure original Taste



*O*ur vision has always been to empower bakers to create the finest bread in the world. Inspired by the crafting of champagne and fine wines world-class millers and bakers created GRANO D'ORO 1574. The world's first artisan flour for genuine traditional bread! Our goods are master crafted for exceptional taste. The result is a wonderful crusty bread loaf full of flavour. GRANO D'ORO 1574 flour is only available in limited markets to existing loyal customers.

MOLINA

Von Mühlen und Menschen

Müller – der wohl bekannteste Nachname in Deutschland, vor allem aber Bezeichnung für einen der ältesten und bedeutendsten Handwerksberufe.

Dass es auch heute noch Müller gibt, auch wenn die Bezeichnung der Modernisierungswelle in den Berufstiteln zum Opfer fiel, ist durchaus bekannt. Aber wie sieht der Müllerberuf heute tatsächlich aus, welche Schulen bieten diese Ausbildung an? Wie spielte sich das Müllerleben noch vor einigen Jahrzehnten ab? Was unterscheidet professionelle Berufsmüller von ehrenamtlichen Mühlenbetreibern? Diesen und weiteren Fragen geht die vorliegende MOLINA-Ausgabe nach.

Müller werden nach wie vor gebraucht, heute und auch morgen. Der moderne Müller sollte sich stets der Tradition dieses alten Handwerksberufes bewusst sein, der seinen Ursprung in den historischen Wasser- und Windmühlen hat. Für die ehrenamtlichen Mühlenbetreiber, die oft in Vereinen die Erhaltung und Betreuung einer historischen Mühle unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung eines bedeutenden kulturellen Erbes Europas leisten, sollte es umgekehrt zum Selbstverständnis gehören, die Bedeutung dieses Handwerksberufes zu kennen und in der Außendarstellung dessen Abwertung oder Verniedlichung zu vermeiden. Zipfelmützen gehören nicht auf den Kopf des Müllers, sondern allenfalls auf den des deutschen Michels...

Abschließend freuen wir uns mitteilen zu dürfen, dass die Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e.V. beschlossen hat, die MOLINA ab der vorliegenden Ausgabe regelmäßig allen ihren Mitgliedern zukommen zu lassen, ergänzt um eine Regional-Beilage mit Berichten und Mitteilungen aus dem Vereinsgebiet. Für unsere noch junge Zeitschrift eine erfreuliche Entwicklung, bedeutet dies doch einen kräftigen Schub mit rund 250 neuen Lesern pro Ausgabe. Und möglicherweise eine Anregung auch für andere Vereine...

Glück zu!

Philipp Oppermann und Torsten Rüdinger



Ph. Oppermann



T. Rüdinger



Inhalt

03 | Editorial

Schwerpunktthema: Müllerberuf

06 | Alter Beruf mit Zukunft:
Verfahrenstechnologie in der Mühlen-
und Futtermittelwirtschaft

10 | All die Müllers dieser Welt

11 | Wider die Zipfelmützigkeit:
Zur Berufsbekleidung der Müller

12 | Glaube, Liebe, Hoffnung:
Ein Müllerinnenportrait

14 | Mühlenbetrieb im Ehrenamt:
Von der Notwendigkeit, historische
Mühlen professionell zu pflegen

16 | Wissen bewahren und weitergeben:
In Buchform bei Weimar betätigen sich
Müller als Netzwerker

18 | „Metzen und Kehren muss den
Müller ernähren“: Müller-Lehrjahre in
den 1950er Jahren

21 | „Und bitte!“: Rundfunk-Comedy
mit Müller

Mühlenbau & -technik

24 | Aus der Küche zu den Windmühlen:
Ein Handwerksbetrieb in Holland

27 | Ein Bild, das bleibt: Die ehemalige
Kühl-Paltrockwindmühle Klein Ziethen

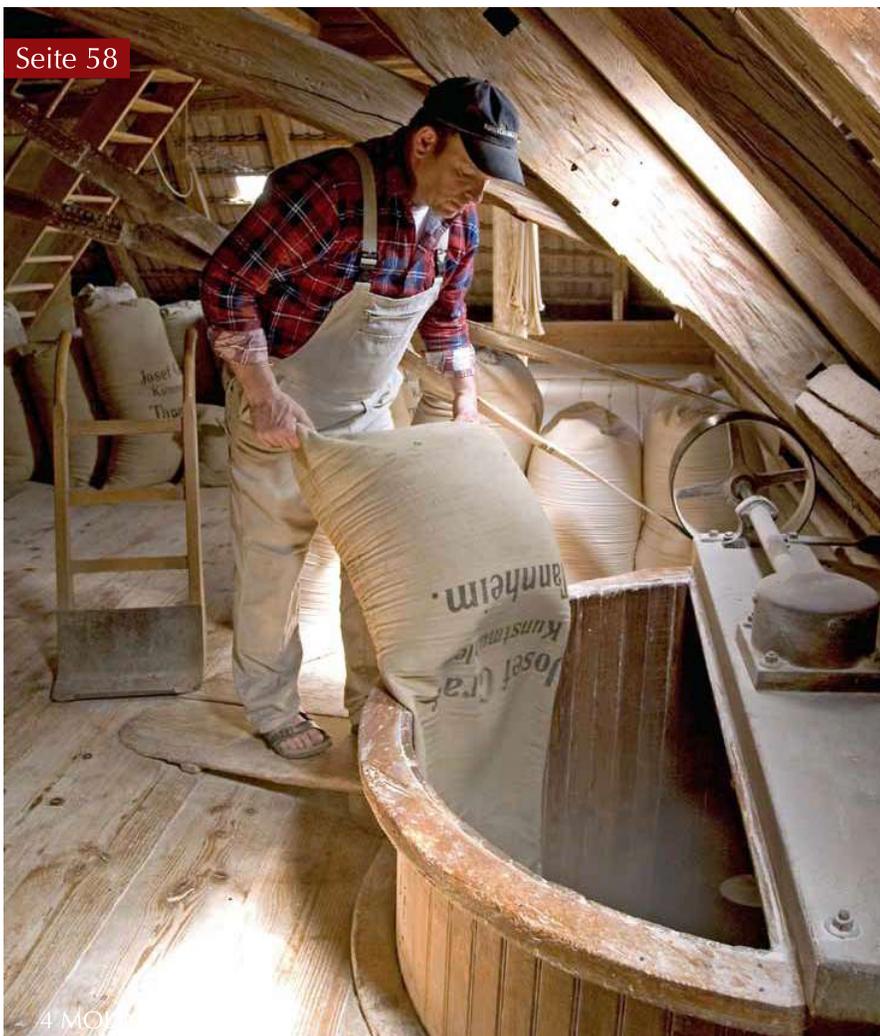
29 | Vom Bauunternehmer zum Müller:
Das ehrgeizige Projekt des Arnd
Jansohn

Lebendige Mühlen

32 | 150 Jahre alt und top-fit:
Von der Museumsmühle zum produ-
zierenden Technischen Denkmal

35 | Arbeitet der Müller oder der
Holzwurm? Beitrag zur nachhaltigen
Mühlenerhaltung

37 | Der Weg vom Korn zum Brot:
Wenn der Müller nicht nur eine
Märchenfigur ist



Sterbende Mühlen

40 | Ein Ort im Vergehen:
Die Schlabener Mühle in Neuzelle

Nachgefragt

44 | (K)eine Antwort... der Unteren
Denkmalbehörde des Landkreises
Oder-Spree (Brandenburg)

46 | Das letzte Gefecht.
Kleine Wasserkraft: Eine Aufforderung
zur Eigeninitiative

Mühlen-Umschau

49 | Ein Bild und seine Geschichte:
„Nicht zum Nachmachen“

50 | Die Abbenser Windmühle:
Hilfe oder Abbruch

52 | Kur für eine 250-Jährige:
Die Kapfenwindmühle aus Bokel im
Museumsdorf Cloppenburg

54 | Vom Freischneiden des Hausbau-
mes: Bockwindmühle Berlin-Marzahn

56 | Mut zum Wagnis:
Wennings Wassermühle in Horstmar

Mühlenprodukte

58 | „Unsere Mühle nutzt die Natur,
nutzt sie aber nicht aus“: Dinkelmehle
in alter Tradition aus Tannheim

61 | **SONDERTHEMA:** Zurück in die
Zukunft: Herstellung von Getreide-
mehlen nach historischem Vorbild

69 | Dinkel, das wiederentdeckte
Getreide: Schwer zu verarbeiten, aber
immer beliebter

Tipps & Informationen

70 | Mühlen ohne Grenzen:
Radwandertour von Mühle zu Mühle,
von Land zu Land

72 | Mühlenbücher



Impressum

Herausgeber und Redaktion

Philipp Oppermann
Mühlenweg 3
38524 Sassenburg-Westerbeck
Tel. (05371) 94 13 805
Fax: (05371) 94 13 806
muehlen@philipp-oppermann.de

Torsten Rüdinger
Geschwister-Scholl-Str. 87
14471 Potsdam
Tel. (0331) 97 91 511
Fax: (0331) 55 06 853
torsten-ruedinger@freenet.de

Gestaltung/Lektorat

terra press GmbH

Titelbild

Jürgen Wolf beim Anheben
des Läufersteins, Bockwind-
mühle Berlin-Marzahn
Foto: Marcel Pfeifer

Anzeigen

Renate Adolph
Tel. 0171-5223065
adolph@terra-press.de

Erscheinungsweise

einmal jährlich im Mai

MOLINA erscheint in der
terra press GmbH
Albrechtstr. 18, 10117 Berlin
Maulbeerallee 5, 14469 Potsdam
Tel. (030) 27 58 17 56 0
info@terra-press.de
www.terra-press.de
Gerichtsstand und
Erfüllungsort Berlin

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in
Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern
nur nach Genehmigung des
Verlages.